Rezensionen von Buchtips.net

Offenbarung 23: 9/11

Buchinfos

Verlag:	Lübbe Audio (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Hörbuch
ISBN-13:	978-3-7857-3704-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Der 11. September hat die Welt für immer verändert. Die Bilder des Terroranschlages gingen um die Welt. Was aber, wenn der Anschlag eine fatale Inszenierung gewesen ist? Der Hacker Georg Brand kommt einer schier unglaublichen Intrige auf die Spur. Zusammen mit seinem Freund Kim Schmittke findet er heraus, dass ursprünglich etwas sehr viel Grausameres geplant gewesen ist.

Mit "9/11" endet Offenbarung 23, wie man die Serie kennt. Nach dieser Folge kam es zum Bruch zwischen Lübbe und dem Schöpfer der Serie, Jan Gaspard. Nach der Trennung wurde beschlossen, die Serie ohne ihn weiterzuführen. Dieser Neustart hat zur Folge, dass man die Sprecher zwar allesamt halten konnte, diese jedoch unter neuen Namen und unter einer neuen Story agieren werden. So bleibt "9/11" die Abschiedsvorstellungen einer bisher großen Hörspielserie.

Wieder einmal hat Jan Gaspard, der sich für Idee, Konzeption, Recherche und Buch verantwortlich zeichnete, alle Register seines Könnens gezogen und für das Attentat auf das World Trade Center ein Verschwörungsszenario geschaffen, in dem auch die gesunkene MS Estonia eine entscheidende Rolle spielte. Wie immer kann der Plot überzeugen und nimmt den Hörer mit in die Welt der Geheimdienste, in der auch vor einem solchen Szenario, wie dem 11.September, nicht zurück geschreckt wird.

Für diese "Abschiedsfolge" waren dann auch alle Stammsprecher im Einsatz. Mit einem kleinen Wermutstropfen sieht man dem Ende entgegen, denn man würde schon gerne erfahren, wie es mit Georg Brand oder Ian G. weiter geht.

Mit "9/11" geht Offenbarung 23 in der bisherigen Form zu Ende. Mit der 30. Folge wird, bedingt durch die Trennung von Schöpfer Jan Gaspard, ein neuer Zyklus eingeleitet. Bleibt zu hoffen, dass dieser die Qualität der bisherigen Folgen erreicht.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[17. Juni 2009]